

Bericht

des Gesundheitsausschusses

über den Antrag 175/A(E) der Abgeordneten Ing. Norbert Hofer, Kolleginnen und Kollegen betreffend Einrichtung von psychotherapeutischen Lehrpraxen

Die Abgeordneten Ing. Norbert **Hofer**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 10. Dezember 2008 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Psychisch kranke Menschen sind heute in Österreich in jedem Fall benachteiligt. Wer sich ein Bein bricht kann damit rechnen, dass er bestmöglich versorgt ist und finanziell mit keinerlei Repressionen zu rechnen hat. Wer aber psychisch erkrankt wird von unserem öffentlichen Gesundheitswesen benachteiligt, obwohl z. B. Depressionen ständig zunehmen und in vielen Fällen sogar Lebensgefahr besteht. Die Suizidraten sind bekannt und werden von der Gesundheitspolitik der Bundesregierung noch immer ignoriert.

Um den Psychotherapeuten-Nachwuchs zu sichern und die Qualitätssicherung in der Ausbildung zu gewährleisten, sollen Lehrpraxen eingeführt werden. In Anlehnung an das Lehrpraxensystem in der Ärzteausbildung soll ein Modell auch für Psychotherapeuten geschaffen werden: In solchen Lehrpraxen bilden eingetragene Psychotherapeuten die Psychotherapeuten in Ausbildung unter Supervision fachspezifisch aus. Die Patienten nehmen gegen Vorweis der e-Card Behandlung auch durch eine Psychotherapeuten in Ausbildung unter Supervision in Anspruch. Die Verrechnung und Verwaltung erfolgt über die eingetragenen Psychotherapeuten.“

Der Gesundheitsausschuss hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 04. November 2010 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Ing. Norbert **Hofer** die Abgeordneten Dr. Kurt **Grünwald**, Ursula **Haubner**, Dr. Erwin **Rasinger** sowie der Bundesminister für Gesundheit Alois **Stöger**, diplômé.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit.

Als Berichterstatterin für das Plenum wurde Abgeordnete Renate **Csörgits** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Gesundheitsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2010 11 04

Renate Csörgits

Berichterstatterin

Dr. Sabine Oberhauser, MAS

Obfraustellvertreterin